

Grußwort von Herrn Landrat Kühn anlässlich der Ausstellungseröffnung „Klezmer - heimisch und hip“

am 11.05.2004 im Foyer des Kreishauses

Es gilt das gesprochene Wort!

In diesem Jahr kann die Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ in Windeck-Rosbach - eine Einrichtung des Rhein-Sieg-Kreises - auf zehn Jahre erfolgreiches Bestehen zurückblicken. Dies feiern wir - der Kreis und das zuständige Kreisarchiv - mit einem Jubiläumsprogramm, in das unterschiedlichste Veranstaltungen aufgenommen wurden: Exkursionen, Konzerte, Kabarett, Vorträge und eine Ausstellung.

Damit wollen wir sowohl an die Geschichte der jüdischen Bevölkerung im Kreisgebiet erinnern, als auch ein Bogen in die Gegenwart spannen. Möglichst viele Menschen sollen dadurch angeregt werden, sich einmal mit jüdischer Geschichte und Kultur zu beschäftigen und auch die Gedenkstätte in Windeck-Rosbach zu besuchen.

Heute eröffnen wir die Wanderausstellung **„Klezmer - heimisch und hip. Musik als kulturelle Ausdrucksform im Wandel der Zeit“**, zu der ich Sie herzlich hier im Foyer des Kreishauses begrüße.

Diese Ausstellung ist eine Kooperation der Stadt Gelsenkirchen/Referat Kultur mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

Dimitri Schostakowitsch urteilte über Klezmermusik wie folgt: "Jede Volksmusik ist schön, aber von der jüdischen muss ich sagen, sie ist einzigartig! Sie ist so facettenreich, kann fröhlich erscheinen und in Wirklichkeit tief tragisch sein. Fast immer ist es ein Lachen durch Tränen."

Klezmermusik, meine Damen und Herren, ist eine traditionelle jüdische Fest- und Feiernmusik, entstanden im Lebensumfeld der Juden Osteuropas. Der Begriff „klezmer“ setzt sich zusammen aus den althebräischen Wörtern „kley“ (Werkzeug) und „zemer“ (singen, musizieren). Als jiddisches Wort bezeichnete „klezmer“ (Mehrzahl „klezmerim“) den jüdischen Musiker. Die Wurzeln der Klezmermusik liegen in der mittelalterlichen Tradition der aschkenasischen Juden. Die großen Auswanderungswellen mit Beginn des 20. Jh. und schließlich die Shoah führten zur Auflösung der traditionellen umherziehenden Klezmerkapellen und letztendlich auch zu einer Weiterentwicklung der Klezmermusik.

Das weltweite Revival seit rund 20 Jahren lassen diese Musik in vielerlei Hinsicht zu einem spannenden Feld musikhistorischer Betrachtungen werden. Die Fangemeinde dieser Musik wird immer größer. Hinweisen darf ich Sie in diesem Zusammenhang auch auf das Konzert der Gruppe „Klezmers Techter“, das ebenfalls im Rahmen des Jubiläumsprogramms am 3. Juni in Troisdorf stattfinden wird.

Die Wanderausstellung "Klezmer - heimisch und hip" umfasst 38 Text-/Bildtafeln, 10 Großfotos, 17 Fahnen und 4 Materialmappen. Ein besonderer Pluspunkt der Ausstellung sind die zahlreichen Tonbeispiele, die über MP3-Player und Kopfhörer in der Ausstellung zu hören sind und individuell von den Besuchern bedient werden können.

Die Ausstellung hatte bisher überwältigenden Erfolg, bis ins Jahr 2007 ist sie bereits ausgebucht, die Liste der kommenden Ausstellungsorte ist fast endlos - um nur einige Städte zu nennen: Weimar, Dortmund, Bamberg, Göttingen, Stuttgart, Oldenburg, Wuppertal, Potsdam, Wien, Dresden

und Regensburg. Um so mehr freut sich der Rhein-Sieg-Kreis, diese gut gelungene und informative Ausstellung bereits in diesem Jahr der breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können.

In diesem Sinne wünsche ich der Ausstellung viel Erfolg und viele interessierte Besucher!